

Shopify

Alle Schlüssel dieser Seite stehen in der `config.json` im Abschnitt `shopify`. Was der Artikel- und Bestellabgleich im Regelfall tut, steht im [Handbuch für Shopify](#).

Artikel und Preise

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>continueSelling</code>	Feldname	Artikelfeld; liefert es einen Wert, bleibt der Artikel bei Bestand 0 weiter bestellbar .
<code>forceTax</code>	Schalter	überträgt jeden Artikel als steuerpflichtig , auch wenn in der SelectLine kein gültiger Steuersatz gefunden wird.
<code>reducedTax</code>	Wert	Steuercode der SelectLine, der als ermäßigt gilt. Vorgabe <code>2</code> . Artikel mit diesem Code kommen in die Artikelgruppe für ermäßigte Steuer.
<code>costPricePG</code>	Wert	Preisgruppe, aus der die Kosten je Artikel übertragen werden. Ohne die Angabe gilt der letzte Einkaufspreis aus der Kalkulation.
<code>firstImgToEnd</code>	Schalter	verschiebt das erste Bild an das Ende der Bilderreihe.
<code>disableSafeguardPriceField</code>	Feldname	Artikelfeld; ist es <code>True</code> , wird ein Artikel ohne Preis mit Preis 0 übertragen statt übersprungen.
<code>extrafeldMapping</code>	Liste	benennt Zusatzfelder beim Übertragen um, wie bei Shopware 6. Das Ursprungsfeld wird dabei immer entfernt.

Ohne `disableSafeguardPriceField` wird ein Artikel ohne gültigen Preis in Shopify **archiviert** und eine Meldung ins Protokoll geschrieben. Das ist Absicht — ein Artikel mit Preis 0 im Shop ist teurer als ein fehlender.

`firstImgToEnd` wirkt nur bei Artikeln mit mehr als einem Bild. Der Hintergrund: Shopify zeigt das erste Bild als Vorschaubild, die SelectLine sortiert Bilder nach der Ordnung — passt beides nicht zusammen, ist das die schnellste Abhilfe.

Bei `continueSelling` wird — anders als bei den übrigen Feldern dieses Kapitels — **nicht** auf den Wert `True` geprüft. Ausgewertet wird nur, ob das Feld überhaupt einen Wert liefert. Ein Ja/Nein-Extrafeld ist hier deshalb die falsche Wahl: Es enthält auch bei *Nein* einen Wert. Passend ist ein Feld, das für die betroffenen Artikel gefüllt und für alle anderen leer ist.

`reducedTax` vergleicht den *Steuercode* des Artikels, nicht den Steuersatz. Bei abweichender Nummerierung der SteuerCodes im Mandanten muss der Wert angepasst werden — sonst landen entweder alle oder keine Artikel in der Gruppe für ermäßigte Steuer.

Artikelgruppen und Aufräumen

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>shopaktivArtikelGruppenFeld</code>	Feldname	Feld an der Artikelgruppe; nur Gruppen mit <code>True</code> werden übertragen.
<code>deleteUnknownProducts</code>	Schalter	archiviert Produkte im Shop, die in der SelectLine nicht existieren oder nicht mehr shopaktiv sind.

`deleteUnknownProducts` greift auf den ganzen Shop zu. Produkte, die im Shop von Hand angelegt wurden und in der SelectLine nicht existieren, werden dabei ebenfalls archiviert. Vor dem Einschalten gehört geprüft, ob es solche Produkte gibt.

Bestände

Bestand und Bestandsführung stehen auf einer eigenen Seite, weil dort mehrere Einstellungen zusammenwirken: [Bestand und Bestellmenge](#).

Belege

Schlüssel	Typ	Wirkung
-----------	-----	---------

idField	Feldname	Belegfeld, in dem die Shopify-Bestellkennung abgelegt wird. Vorgabe <code>IhrAuftrag</code> .
orderTag	Wert	Kürzel, mit dem die Kennung beginnt. Vorgabe <code>sfy_</code> .
mailField	Feldname	Belegfeld für die E-Mail-Adresse des Bestellers.
phoneField	Feldname	Belegfeld für die Telefonnummer .
noteToFooter	Schalter	schreibt die Kundenanmerkung in den Schlusstext statt in den Kopftext.
useSfyPostext	Schalter	übernimmt den Positionstext aus Shopify statt der Artikelbezeichnung aus der SelectLine. Auf 80 Zeichen gekürzt.
documentImportCheckField	Feldname	Belegfeld, das nach erfolgreichem Import auf <code>True</code> gesetzt wird.
tooLongAdrField	Feldname	Belegfeld, in dem Adressbestandteile über 80 Zeichen vermerkt werden.
simplePrintStatus	Schalter	erkennt den Versand daran, dass der Lieferschein als gedruckt markiert und der Beleg seit dem letzten Lauf bearbeitet wurde — statt am protokollierten Druckvorgang.
mapMarketOrderIdField	Feldname	Belegfeld für die Amazon-Bestellnummer aus den Bestellattributen. Vorgabe <code>_SFYMARKETORDERID</code> .
businessPartnerContractDateWithTime	Schalter	schreibt in das Vertragsdatum zusätzlich die Uhrzeit .
noPosCheck	Schalter	schaltet die Kontrolle ab, ob alle Positionen im Beleg angekommen sind.
useCurrentQuantity	Schalter	übernimmt die in Shopify verbleibende Menge statt der ursprünglich bestellten. In Shopify entfernte Positionen landen dadurch nicht im Beleg.

`idField` und `orderTag` sind die Wiedererkennung einer Bestellung. Werden sie im laufenden Betrieb geändert, findet FINN.ghost die bereits importierten Bestellungen nicht mehr und importiert sie erneut. Beides gehört vor der Inbetriebnahme festgelegt und danach nicht mehr angefasst.

`noPosCheck` schaltet eine Sicherung ab: Normalerweise vergleicht FINN.ghost nach dem Anlegen die Anzahl der Positionen und bricht mit einem Fehler ab, wenn die SelectLine Positionen verworfen hat. Ohne diese Prüfung entstehen unvollständige Belege, ohne dass es auffällt.

`useCurrentQuantity` ist die Antwort auf entfernte Positionen: Wird eine Bestellung in Shopify nach dem Eingang bearbeitet — eine Position entfernt oder die Menge verringert — bleibt die ursprüngliche Menge (`quantity`) an der Position stehen, die verbleibende steht in `current_quantity`. Ohne den Schalter übernimmt FINN.ghost die ursprüngliche Menge und legt entfernte Positionen mit an. Mit dem Schalter zählt die verbleibende Menge; Positionen mit Menge 0 werden übersprungen und ein anteiliger Rabatt wird mitgekürzt. Greift nur bei Bestellungen, die zum Zeitpunkt des Imports bereits bearbeitet waren — ein bestehender Beleg wird nicht nachträglich angepasst.

`useCurrentQuantity` und die Gutschriftenprüfung (`disableRefundCheck` auf `false`) schließen sich aus. Die Gutschriftenprüfung braucht die volle Menge im Auftrag, um daraus die Gutschrift zu bilden — sind die Positionen bereits gekürzt, findet sie die Position nicht mehr und der Import läuft auf einen Fehler.

`tooLongAdrField` ist für Shops mit langen Firmenbezeichnungen gedacht. Die SelectLine nimmt nur 80 Zeichen je Adressfeld — was abgeschnitten wird, ist dann wenigstens am Beleg vermerkt.

`simplePrintStatus` ist die Abhilfe, wenn Versandmeldungen ausbleiben, obwohl Lieferscheine gedruckt werden. Normalerweise liest FINN.ghost den Druckvorgang aus der Belegausgabe — wird in der SelectLine nicht über den regulären Druck ausgegeben, entsteht dort kein Eintrag. Der Schalter wertet dann stattdessen das Kennzeichen *Gedruckt* am Beleg aus.

Gutschriften

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>belegtyp_gutschrift</code>	Wert	Belegtyp für Gutschriften. Vorgabe <code>G</code> .
<code>belegtyp_gutschriftNoRestock</code>	Wert	abweichender Belegtyp für Gutschriften ohne Rücknahme in den Bestand .
<code>disableRefundCheck</code>	Schalter	Vorgabe <code>true</code> . Mit <code>false</code> prüft FINN.ghost auch bei einem Komplettstorno auf Gutschriften.

`belegtyp_gutschriftNoRestock` ist die Antwort auf eine häufige Anforderung: Wird eine Rücksendung in Shopify ohne Wiedereinlagerung erstattet, soll in der SelectLine ein Belegtyp entstehen, der den Bestand nicht erhöht.

Zuordnung über Tags und Metafelder

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>shopkundeTagMapping</code>	Liste	ordnet einem Bestell-Tag einen anderen Shopkunden zu.
<code>mapMetafields</code>	Liste	überträgt Metafelder der Bestellung in Belegfelder.
<code>presentment_currencies</code>	Liste	Währungen, in denen Bestellungen zusätzlich importiert werden.

```
{
  "shopify": {
    "shopkundeTagMapping": { "b2b": "10001", "haendler": "10002" },
    "mapMetafields": { "custom": { "wunschtermin": "FreiesDatum1" } }
  }
}
```

Bei `mapMetafields` ist die Struktur zweistufig: erst der Namensraum des Metafelds, darin der Schlüssel, dahinter das Ziel-Belegfeld.

Kunden

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>kdfeld1</code> bis <code>kdfeld9</code>	Feldname	weitere Kundenfelder, in denen bei der Suche nach einem vorhandenen Kunden ebenfalls nach der Shopify-Kundennummer gesucht wird.
<code>customerNumberRange</code>	Wert	Nummernkreis für neu angelegte Kunden. Die neue Nummer ist die höchste vorhandene Nummer mit diesem Beginn, um eins erhöht.
<code>updateCustomer</code>	Schalter	aktualisiert vorhandene Kunden beim Bestellimport, auch wenn das Aktualisieren sonst abgeschaltet ist.

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>sendEmailInviteToNewCustomers</code>	Schalter	lässt Shopify neu angelegten Kunden eine Einladung senden.

Die Felder `kdfeld1` bis `kdfeld9` ergänzen das in der Oberfläche eingestellte Kundenfeld, sie ersetzen es nicht. Ist `kdfeld1` gesetzt, schreibt FINN.ghost die Kundennummer bei neuen Kunden allerdings **nicht** mehr selbst in das Standardfeld — dann sind diese Felder die einzige Zuordnung und müssen gepflegt sein.

Vor `sendEmailInviteToNewCustomers` ist zu bedenken, dass Shopify die Mail an jeden neu übertragenen Kunden schickt. Beim ersten Vollabgleich der Kunden aus der SelectLine sind das unter Umständen sehr viele Mails auf einmal.

B2B mit Shopify Plus

Schlüssel	Typ	Wirkung
<code>plus.status</code>	Schalter	schaltet den B2B-Betrieb ein: Kunden werden als Firmen übertragen statt als Privatkunden.
<code>plus.checkoutToDraft</code>	Schalter	Bestellungen der Firma werden als Entwurf angelegt und müssen freigegeben werden.
<code>plus.editableShippingAddress</code>	Schalter	die Lieferadresse darf im Shop geändert werden.
<code>plus.paymentTermsTemplateId</code>	Wert	Kennung der Zahlungsbedingung, die den Firmen zugewiesen wird.

`plus.status` setzt Shopify Plus voraus und ändert die Übertragung grundlegend. Zusätzlich entfällt damit die Prüfung, ob eine Bestellung bezahlt ist — im B2B ist der Rechnungskauf der Regelfall, unbezahlte Bestellungen werden also importiert.

Die Kennung für `plus.paymentTermsTemplateId` ist die reine Nummer der Vorlage aus Shopify; die vollständige Kennung setzt FINN.ghost selbst zusammen.

Nächster Schritt

[Weitere Module](#)

Created 2026-09-07 11:28:23 UTC by API

Updated 2026-09-08 07:41:57 UTC by API